

Integrationsmanagement für internationale Familien - Angebote des Arbeitgebers



**Gesellschaft für internationale
Wirtschaftsförderung und Management**

1. Ausgangssituation

Bund, Land Thüringen, Landkreise, Kammern, Verbände, Vereine, Bildungsträger, ... haben vielfältigste Angebote und Informationen für Unternehmen, ausländische Arbeitnehmer(innen) in Unternehmen und deren Familien in unsere Gesellschaft zu integrieren.



1. Großes Engagement, extrem viele Angebote.
 2. Oft Standardprogramme, sehr differenzierte Angebote, individuelle Situation kann nicht berücksichtigt werden.
 3. Nicht immer vorhandenes Einfühlungsvermögen handelnder Akteure.
 4. In ländlicher Region noch schwieriger, da Angebote geringer.
- Der Integrationsprozess gelingt für ausländische Arbeitnehmer in Unternehmen und deren Familien nicht immer optimal.

Was würden Sie sich wünschen, wären Sie in einem anderen Land und kennen weder Sprache noch Kultur und Werte?

2. Pragmatisches und zielführendes Vorgehen

Integration der Beschäftigten im Unternehmen

- Einstellung des gesamten Unternehmens und aller Beschäftigten entwickeln: interkulturelle Öffnung
 - Selbstverständnis und Integration in Leitbild des Unternehmens
 - Zielgerichteter Incoming- und Onboardingprozess
 - Selbstverständnis, Interessenvertretung (nicht nur high potential)
- Sprache als wichtiges Kommunikationsmittel entwickeln und verstehen, damit umzugehen
 - Sprachkurse
 - Patenschaften und Ansprechpartner
 - Sprachmentoring für Vorgesetzte und Kollegen
- Maßnahmen zur Überwindung soziokultureller Barrieren durchführen: interkulturelle Kompetenzen der Beschäftigten entwickeln und fördern
 - Ehrliche Integration – Wertschätzung, Einbindung, Anerkennung, Vertrauen
 - Gemeinsamkeit, Team, Freude
- Qualifizierung sicherstellen
 - Karriere- und Entwicklungsmöglichkeiten

Ziel: Ihre Mitarbeiter(innen) sind anerkannt, fühlen sich in Ihrem Unternehmen wohl und schaffen einen echten Mehrwert für die Firma!

Integration der Familien in unsere Gesellschaft

- Selbstorganisation, Ansprechpartner für
 - Ämter, Behörden
 - Freizeit: Sport, Kunst, Kultur
 - Wohnen
 - Kinderbetreuung
- Integration in Unternehmen des Partners
 - Firmenevents
- Familie in Deutschland
 - Werte, Kultur, Gesetzlichkeit
- Politisches und gesellschaftliches Engagement
 - Community
 - Verein

Ziel: Schaffung anderer Dimensionen als höheres Einkommen als in alten Bundesländern oder sozialen Aufstieg im Heimat vorbereiten: Diese Familie ist bei uns wirklich ankommen und gesellschaftlich integriert!
„In Thüringen fühlen wir uns wohl. Die Menschen sind nett und zuvorkommend. Es ist schön hier.“

Zwei Empfehlungen:

1. Einstellung eines Integrationsbeauftragten (eines Verantwortlichen), der den Prozess erarbeitet, steuert, begleitet und nachhält.
2. Individuelles Coaching des Unternehmens mit dem Ziel, eine professionelle Integration ausländischer Beschäftigter als deutlichen Mehrwert für das Unternehmen sicherzustellen.

3. Angebote der IWM aufgrund Fragen im Chat und während der Diskussion

3.1. Pilotprojekt - Berufsspezifisches Deutsch in Präsenz- und Onlineunterricht

Grundsätzliches

Im Rahmen unseres Pilot-Projektes arbeiten wir gemeinsam mit Unternehmen, um die berufsspezifischen Deutschkenntnisse von Mitarbeitenden mit Migrationshintergrund zu verbessern. Angesprochen werden sollen Berufstätige mit fortgeschrittenen Grundkenntnissen in der deutschen Sprache.



Wir suchen aktuell noch Unternehmen zur Kooperation im Projekt!

Rahmendaten des Projektes

Teilnehmende: Menschen in Beschäftigung

Zeitraum: 01.06. – 31.12.2020

Gruppengröße: 7-10 Personen

Inhalt: berufs- und unternehmensspezifische Sprache (auf Niveau B1)

Stundenumfang: 150 Unterrichtseinheiten (UE)

Möglicher Ablauf

Montag: 1 UE im Online-Klassenzimmer (ABEND)

Montag-Freitag: 10 UE selbstständiges Lernen auf der Lernplattform (freie Zeiteinteilung)

Mittwoch: 1 UE im Online-Klassenzimmer (ABEND)

Freitag: 3 UE Präsenzunterricht (NACHMITTAG / ABEND)



Die genaue Zeiteinteilung erfolgt in Absprache mit dem Unternehmen bzw. den Teilnehmenden.



Bei Erfolg kann das Projekt auf Wunsch um weitere 10 Wochen verlängert werden.

3. Angebote der IWM aufgrund Fragen im Chat und während der Diskussion

3.1. Einzelcoaching - "Personen mit Migrationshintergrund"

Ziel

Heranführung und Integration in den ersten Ausbildungs- oder Arbeitsmarkt

Zielgruppe

Personen mit Migrationshintergrund, die sich in Deutschland eine berufliche Existenz aufbauen wollen und hierbei Hilfe und Unterstützung benötigen.

Möglicher Ablauf und Inhalt

- Wir lernen uns kennen und bauen Vertrauen auf.
- Gemeinsam besprechen wir Ihre bisherigen beruflichen Tätigkeiten und erstellen Ihr individuelles Profil.
- Wir geben Ihnen Angebote zur Strukturierung Ihres Alltages und zur individuellen Lebensplanung.
- Gemeinsam erarbeiten wir Ihre interkulturellen Kompetenzen für den Arbeitsmarkt und Ihr mögliches Arbeitsumfeld.
- Wir geben Ihnen Hinweise zur Berufsorientierung und führen ein individuelles Bewerbertraining mit Ihnen durch.
- Gemeinsam organisieren wir Möglichkeiten zur betrieblichen Erprobung und bieten Ihnen prozessbegleitende Feedbackgespräche an.

Dauer

Die Länge und Intensität dieses Einzelcoachings richten wir an Ihrem individuellen Bedarf aus.



Unter bestimmten Voraussetzungen ist eine Förderung aus öffentlichen Mitteln möglich.

3. Kontaktmöglichkeiten

Florian Frommeld

Geschäftsführer und Inhaber

Hugo-John-Straße 10
99086 Erfurt

Telefon 0361 / 73767912

Mail florian.frommeld@iwmgmbh.eu

Web iwm-business.de

Mario Saul

Leiter Projektmanagement

Hugo-John-Straße 10
99086 Erfurt

Telefon 0361 / 73767924

Mail mario.saul@iwmgmbh.eu

Web iwm-business.de